

nende Samenkörner hervor, gleich gute wie die einheimischen italienischen. — In der 2. Arbeit wird dargetan, dass durch das Verpflanzen des Reises hohe Erträge besonders bei den zartstrohigen Sorten zu sicheren sind. — Matouschek (Wien).

Sinz, E., Die Beziehungen zwischen der Trockensubstanz und Winterfestigkeit bei verschiedenen Winterweizensorten. (Journ. f. Landwirts. LXII. 4. p. 301—335. 1914.)

Die Versuche wurden im Freien oder in Kasten bzw. Töpfen auf dem Versuchsfelde der Göttinger Universität ausgeführt. Es zeigte sich: Die in einem Weizen enthaltene Trockensubstanzmenge ist seiner Winterfestigkeit direct proportional. Einem höheren Trockensubstanzgehalte entspricht immer eine starke Widerstandsfähigkeit gegen die Kälte bei dem Minimum, das die Pflanze ertragen kann. Der Gehalt an Trockensubstanz kann zum Messen der Widerstandsfähigkeit der Weizensorten gegen die Kälte dienen. Einfluss auf diese Fähigkeit können haben: der Boden, die vorhergehende Kultur, der Zeitpunkt der Aussaat. Eine einseitige Düngung (exkl. eine starke Dosis leicht assimilierbaren Stickstoffs) hat keinen Einfluss. Die Widerstandsfähigkeit gegen Kälte und die Bildung eines spezifischen Gehaltes an Trockensubstanz sind in der Art und in der Varietät latent. Jene Sorten zeigen eine grössere Widerstandsfähigkeit gegen Kälte, die eine grössere Menge organischer Substanz, festern Gewebes, Schutzapparate gegen Wasserverlust (weniger Spaltöffnungen, dickere Epidermis) und dünnere Haarröhrchen (also stärker anhaltendes Kapillaritätswasser) besitzen. Solche Sorten sind dem Tode durch Verdunstung nicht ausgesetzt. — Die Winterfestigkeit ist sicher bei der Züchtung zu berücksichtigen.

Matouschek (Wien).

Personalmeldungen.

Décédé à Petrograde M. le Dr. **W. Rothert**, ancien professeur de l'Université de Cracovie. — A Caën. M. **O. Lignier**, professeur de botanique à l'Université.

Centralstelle für Pilzkulturen.

Roemer Visscherstraat 1, Amsterdam.

<i>Spondylocladium atrovirens</i> Harz.	Quanjer.
<i>Penicillium avellaneum</i> Thom et Turesson.	Thom.
<i>Zygosaccharomyces mandshuricus</i> Saïto.	Saïto.
<i>Pichia mandshurica</i> Saïto.	"
<i>Penicillium madshuricum</i> Saïto.	"
<i>Mucor mandshuricus</i> Saïto.	"
<i>Cunninghamella mandshurica</i> Saïto.	"
* <i>Mucor dubius</i> +, — Wehmer.	"
<i>Mucor javanicus</i> — Wehmer.	"
* <i>Mucor racemosus</i> +, — Fresenius.	"
<i>Cunninghamella echinulata</i> — Thaxter.	"
<i>Collybia velutipes</i> (Curt.) Lond.	V. H. Young.
<i>Rhizoctonia Solani</i> Kühn.	Edson.

Ausgegeben: 16 Mai 1916

Verlag von Gustav Fischer in Jena.
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [131](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Personalnachrichten 528](#)